

findliche Altar ist um dieselbe Zeit durch den Maler Nordhus, 1847—52 Kustos der Sammlungen des Königl. Sächs. Altertumsvereins in Dresden, für 175 Taler „aufgefrischt und neu vergoldet“ worden.

Christuskopf.

Holz, bemalt, natürliche Größe (Fig. 204). Mit offenem Mund, tiefer, bräunlichgrüner Färbung, zahlreichen Blutschunden. Die Haare und die Dornenkrone fehlen, Nägel deuten an, daß der Kopf ursprünglich eine Perücke und eine Krone aus natürlichem Dorn trug. Der Ausdruck ist bei entschiedenem Realismus von hohem Ernst.

Am Halsabschnitt ein halbkugeliger Ansatz, der darauf hindeutet, daß der Kopf zum Bewegen eingerichtet war. 1911 restauriert.

Altar des heiligen Franziskus (Fig. 205).

Außenmaße des Schreines 164 : 213 cm, im Lichten 152 : 203 cm, Größe der geschnitzten Flügelbilder 61 : 96 (98) cm, Größe der gemalten Flügelbilder 65 : 90 (ca. 95 cm bei den Außenbildern der Außenflügel).

Predella: Die Kreuztragung. Christus liegt unter dem Kreuz auf den Knien, drei Landsknechte geißeln ihn, Simon von Kyrene hilft das Kreuz tragen. Hinten Maria, Johannes und St. Veronika. Ergänzt sind neuerdings die Hände des links stehenden zuschlagenden Kriegers und Christi, sowie der Strick am Halse Christi.

Bei vollkommener Öffnung zeigen sich fünf Schnitzereien, und zwar:

Im Schrein: Die Stigmatisierung. In felsiger Landschaft kniet der heilige Franz mit weit ausgespreizten Armen, die Wundmale empfangend. Rechts sitzt in einer Höhle ein schlafender Ordensbruder. Links eine Kapelle. Franz ist hier wie auf den anderen Schnitzereien mit vergoldeter Kutte dargestellt, während die anderen Ordensbrüder graue Kutten tragen.

Links oben: Franz sagt sich von seinem Vater los und übergibt ihm seine Kleider. Franz, halb entblößt, inmitten dreier bärtiger Männer (links) und eines Bischofs (rechts). Im Hintergrunde zwei Kirchenfenster. Franz als Jüngling und noch ungeschoren dargestellt.

Links unten: Vision des Papstes Innozenz III. Franz stützt mit dem Rücken eine Kirche. Links ist in einem Bogen ein mit geschlossenen Augen im Bett liegender Papst sichtbar.

Rechts oben: Franz predigt vor Papst Honorius III. Unter der Kanzel sitzt ein Schreiber am Boden, daneben der Papst, ein Kardinal, ein Bischof und ein Doktor.

Rechts unten: Tod des Heiligen. Der nackte Leichnam des Franz mit den Wundmalen liegt am Boden, sechs Mönche bemühen sich um ihn; einer davon ohne Tonsur.

Bei geschlossenem inneren und geöffnetem äußeren Flügel (Fig. 206 u. 207) zeigen sich acht gemalte Darstellungen.

In der oberen Reihe, von links nach rechts schreitend:

Franz im Jünglingsalter kniet — mit einer Pelzschabe angetan,